



Pflegeanleitung

Ob Sie nun wischen, fegen oder staubsaugen, jeder Bodenbelag braucht Pflege. Es ist wichtig den Teppichboden regelmäßig zu staubsaugen um Staub und Schmutz zu entfernen. Außerdem richtet man dadurch das Garn wieder schön auf. Neben der täglichen Pflege empfehlen wir Ihnen den Teppichboden ab und zu eine Wartung zu geben.

Tägliche Pflege

Tägliche Pflege ist sehr wichtig um den Teppichboden in Topform zu halten. Für Pflege und Reinigung gibt es 3 Faustregeln:

- Das Hineinlaufen von Straßenschmutz vermeiden
- Regelmäßig intensiv Staubsaugen
- Sofort Flecken entfernen

Das Hineinlaufen von Straßenschmutz vermeiden

Wissen Sie daß Sand einer der größten Feinde eines Teppichbodens ist? Es beschädigt nämlich die obere Schicht Ihres Bodenbelags. Bei sanftem Bodenbelag ist das das Garn. Deswegen ist es wichtig daß der Straßenschmutz der unter den Schuhsohlen hineingelaufen wird so viel wie möglich außer der Tür gehalten wird. Eine gute Türmatte ist halb gewonnen. Eine Kombination von einer borstigen Außenmatte und eine sanftere Innenmatte ist ideal. Die borstige

Matte entfernt möglichst viel Sand und Schmutzpartikel von den Schuhen, während die Innenmatte feine Schmutzpartikel und Feuchtigkeit aufnimmt.

Regelmäßig intensiv Staubsaugen

Für die meisten Arten Teppichboden ist ein Staubsauger mit einer elektrisch angetriebenen Bürste am besten geeignet. Abhängig von der Intensität des Laufverkehrs und der Verunreinigung soll die Frequenz des Staubsaugens angepasst werden. Hochflorige Teppichböden können am Besten mit einem normalen Staubsaugermundstück gesaugt werden.

Sofort Flecken entfernen

Die Behandlung von einem Fleck ist abhängig von dem Material des Teppichbodens und der Flecken. Für fast alle Fälle gilt: je schneller man handelt desto besser das Ergebnis. Nur Dreck und Sand soll man zuerst trocknen lassen und nachdem staubsaugen. Lesen Sie für einen ausführlichen Hinweis über Flecken das Kapitel über Fleckentfernung.

Periodische Pflege

Teppichboden braucht, gleich wie ein Auto, ab und zu eine periodische Wartung. Wie oft das notwendig ist, ist abhängig von der Nutzung, aber meistens reicht einmal in den 2 oder 3 Jahren. Lassen Sie diese

periodische Wartung vorzugsweise durch einen Spezialisten ausführen. Es gibt unterschiedliche Reinigungsmethoden. Welche für Sie die Beste ist hängt von der Art des Teppichbodens und der Situation bei Ihnen zu Hause ab. Ihr Raumausstatter oder ein anerkanntes Reinigungsbetrieb beraten Sie gerne.

Beispiele von Reinigungsverfahren

Das Trockensprühverfahren

Bei diesem System wird ca. 40 bis 50 ml/m² Dry-Polymer-Flüssigkeit unter niedrigem Druck neblig über den Teppichboden gesprüht und eingereibt mittels gegensätzlich rotierender Zylinderbürsten. Die Polymere in dem Reinigungsmittel kapseln die festen Stoffen ein.

Nach Trocknung ist werden die Reste durch Bürstsaugen entfernt.

Vorteil: Kürze Zeit benötigt zum Trocknen

Nachteil: keine Spülkraft

Die Sprüh-Extraktionsverfahren

Bei der Spritz-Extraktionsverfahren wird ein Reinigungsmittel über den Teppichboden gesprüht, nachdem der abgelöste Schmutz durch Spülen mit sauberem Wasser (max. 40° C) aus dem Teppichboden entfernt wird. Wenn ein tragbares Gerät benutzt wird, dauert das Trocknen sehr lange durch die geringe Saugleistung der Maschine.

Vorteil: große Spülkraft

Nachteil: längere Zeit benötigt zum Trocknen (bei tragbaren Maschinen)

Pulverreinigung

Bei der Pulverreinigung verwendet man u.a. Sägemehl das getränkt worden ist in einem Reinigungsmittel. Das Pulver wird auf dem Teppichboden ausgestreut und hinein gebürstet. Der Schmutz an der Oberfläche wird durch das Reinigungsmittel aufgenommen. Nach Verdampfung wird das Pulver zusammen mit dem Schmutz abgesaugt.

Vorteil: keine Zeit benötigt zum Trocknen

Nachteil: keine Spülkraft, die Reste des Pulvers bleiben im Teppichboden zurück.

Padreinigung

Bei diesem Verfahren wird ca. 100 ml Teppichspray pro Qm unter niedrigem Druck auf dem Teppichboden gesprüht. Danach wird mittels Polyamide- oder Baumwollpads und einer 1-Scheibemaschine der Teppichboden optisch gereinigt in den Spitzen der

Faser.

Vorteil: kürze Zeit benötigt zum Trocknen

Nachteil: keine Spülkraft

Fleckenentfernung

Gute Pflege verlängert die Lebensdauer des Teppichbodens. Falsche Pflege kann einen neuen Teppichboden irreparabel beschädigen. Im allgemeinen gilt: je schneller ein Fleck behandelt wird desto besser. Dreck und nassen Sand kann man am besten zuerst trocknen lassen und danach absaugen.

Was Sie immer tun können bei Flecken

Schritt 1: feste Bestandteile des Fleckes so gut wie möglich mit einem Löffel aufnehmen. Oder vorsichtig abtupfen mit weißem Küchenpapier oder einem weißen Handtuch von der Außenseite des Fleckes nach innen. NICHT reiben, denn dadurch kann man die Struktur unersetzlich beschädigen.

Schritt 2: machen Sie ein weißes Handtuch gut feucht. Legen Sie es auf dem Fleck und lassen Sie es liegen bis es trocken ist. Durch das Verdampfen zieht der Fleck in dem Handtuch hinein. Eventuell noch mal wiederholen.

Schritt 3: Der Teppichboden an der Luft trocknen lassen und nachdem staubsaugen.

Wenn der Fleck sich nicht mit Wasser entfernen lässt, kann die Anwendung eines Reinigungsmittels notwendig sein. Aber manche Reinigungsmittel die verkauft werden für Teppiche verschärfen das Problem. Seiferesten ziehen Schmutz an, so daß nach einiger Zeit ein neuer Fleck entsteht. Es gibt auch Produkte die den Teppichboden irreparabel beschädigen, zum Beispiel weil sie Chlor enthalten. Skaben empfiehlt James (www.james.nl) für eine risikofreie Fleckentfernung und Gutachten. Sie können sich auch wenden an Ihrem Teppichbodenspezialisten.

Was Sie NICHT tun sollen bei Flecken

- nicht **reiben** oder **scheuern**. Dadurch kann man die Textur des Teppichbodens irreparabel beschädigen. Wenn die Garne einmal auseinander gedreht worden sind oder beschädigt sind, kann das nicht wiederhergestellt werden.
- **Salz** auf dem Fleck streuen. Salz beschädigt das

Garn wodurch die Farbstoffe von zum Beispiel Rotwein in den Fasern ziehen und der Fleck sich niemals mehr entfernen lässt.

- Viel **Seife, Spülmittel** oder **Reinigungsmittel** verwenden. Man benötigt sehr viel Wasser um diese Produkte wieder aus dem Teppichboden zu holen. Seiferesten die zurückbleiben sind klebrig und ziehen Staub und Schmutz an. Obwohl der Fleck zuerst verschwunden scheint, entsteht nach einiger Zeit wieder ein Fleck.
- Produkte anwenden die **Chlor** enthalten. Manche Reinigungsmittel die erhältlich sind für Teppichboden enthalten einen kleinen Prozentsatz Chlor. Das bleicht nicht nur den Fleck sondern auch den Teppichboden. Ausnahme sind spezielle, Chlorbeständige Teppichböden wie unsere SDX-Kollektion. Versuchen Sie das Mittel zuerst mal an einer unauffälligen Stelle oder lassen Sie sich beraten von Ihren Teppichbodenspezialisten.
- Kein **Waschbenzin, Nagellackremover** oder andere Haushaltsmittel anwenden. Diese Mittel sind oft sehr aggressiv und können den Fleck fixieren und den Teppichboden irreparabel beschädigen.
- **Farbiges Küchenpapier** oder ein **buntes Handtuch** verwenden. Die Farbstoffe können abfärben auf dem Teppichboden. Diese Flecken sind schwierig zu entfernen.

Viel vorkommende und unbekannte Verursacher von Flecken

- **Saft von Obst.** Schälen und pellen Sie Obst über den Tisch. Wenn kleine Spritzer auf den Teppichboden fallen, werden sie Staub anziehen und nach einiger Zeit werden kleine schwarze Flecken entstehen.
- **Reinigungssprays.** Der Nebel kann direkt Flecken verursachen. Blaue Glas- oder Multireinigungsmittel lassen sich kaum zu entfernen. Übrige Sprays sind klebrig wodurch sie Staub anziehen. Wenn Sie das Spray zuerst auf einem Tuch spritzen kommen Sie zuvor daß der Nebel auf Ihrem Teppichboden landet.
- **Teppichbodenreinigungsmittel.** Wenn zuviel Reinigungsmittel verwendet wird und Reinigungsmittel in dem Teppichboden zurückbleibt, wird es in den meisten Fällen Staub anziehen. Nach einiger Zeit entsteht ein neuer Fleck. Es ist denn auch sehr wichtig gut mit Wasser zu spülen.